



Betrugsmasche „Man in the middle“

Präventionshinweise für kleine und mittelständische Unternehmen

Was ist die „Man in the middle“-Betrugsmasche?

Bei „Man in the middle“-Betrügereien liegen den Tätern die Zugangsdaten zu E-Mail-Konten der geschädigten Betriebe vor, die zuvor meist unbemerkt ausgespäht wurden. Der über diesen E-Mail-Account geführte E-Mail-Verkehr kann also täterseitig „mitgelesen“ werden.

Auf diese Weise erhalten die Täter Kenntnis von einer per E-Mail beim geschädigten Betrieb eingehenden Rechnung. In unmittelbarer zeitlicher Nähe erhält der betroffene Betrieb nun eine optisch gleich aussehende E-Mail, die vom selben Absender zu stammen scheint. Hierin wird mitgeteilt, dass sich die Kontodaten geändert hätten und um Überweisung des Rechnungsbetrags auf ein neues Konto gebeten wird. Häufig ist dieser E-Mail die gleiche Rechnung mit geänderter Empfänger-IBAN angehängt, teilweise versehen mit einem Aufdruck „Achtung! Geänderte Bankdaten“. Tatsächlich wurden E-Mail und Rechnung von den Betrügern „nachgebaut“ und sehen dem Original zum Verwechseln ähnlich.

In der Regel wird der Betrug nicht erkannt und der Rechnungsbetrag auf das angeblich neue Konto überwiesen, bei dem es sich tatsächlich um ein Täter-Konto handelt. Erst beim Eingang von Mahnungen fällt der Betrug mit entsprechendem Zeitverzug auf.

Das Geld ist weg, die Chancen auf eine Rückgewinnung äußerst gering.

Wie kann man sich schützen?

Es gibt Anzeichen, die auf die Betrugsmasche hinweisen: Immer, wenn im Zusammenhang mit dem Eingang einer Rechnung, über eine neue Kontoverbindung des Rechnungstellers informiert wird, ist Vorsicht geboten! Halten Sie lieber einmal zu viel als einmal zu wenig Rücksprache mit Ihren Geschäftspartnern, ob sich das Geschäftskonto tatsächlich geändert hat oder nicht. Sensibilisieren Sie Ihre Kunden und Geschäftspartner über das Phänomen, damit auch diese Anzeichen erkennen und sich schützen können.

Sollten Sie Rückfragen zu dieser oder zu anderen Betrugsmaschen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den

[Internet Seiten der Polizei Köln](#)

[Polizeiberatung](#)

[Industrie- und Handelskammer zu Köln](#)

Ihre

Polizei Köln